



Staatssekretär Burgbacher und Staatssekretär Dr. Müller stellen erste Ergebnisse des Projekts 'Tourismusperspektiven in ländlichen Räumen' vor

Staatssekretär Burgbacher und Staatssekretär Dr. Müller stellen erste Ergebnisse des Projekts "Tourismusperspektiven in ländlichen Räumen" vor
Der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister für Wirtschaft und Technologie und Beauftragte der Bundesregierung für Mittelstand und Tourismus, Ernst Burgbacher, und der Parlamentarische Staatssekretär bei der Bundesministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Dr. Gerd Müller, haben heute zusammen mit dem Präsidenten des Deutschen Reiseverbands (DRV), Jürgen Büchy, und Akteuren aus dem Bereich Landtouristik im Rahmen der letzten von vier Regionalkonferenzen in Wald/Ostallgäu erste Zwischenergebnisse des gemeinsamen Projekts "Tourismusperspektiven in ländlichen Räumen" diskutiert.
Staatssekretär Ernst Burgbacher: "Im Städtetourismus ist Deutschland hervorragend positioniert - in ländlichen Regionen gibt es hingegen Aufholbedarf. Ich freue mich, dass die Idee des Projektes, das Potenzial des Tourismus besser zu nutzen, in den vergangenen Monaten klare Formen angenommen hat. Wir sind auf gutem Wege, die Rahmenbedingungen für den Tourismus in ländlichen Räumen zu verbessern. Wichtige Aspekte sind hierbei die Qualifizierung der Anbieter, eine Verbesserung des Qualitäts- und Innovationsmanagements und der touristischen Infrastruktur sowie die Vernetzung der Akteure der Branche."
Staatssekretär Dr. Müller betonte die Chancen, die sich für die Regionen aus dem Tourismus ergeben: "Ländlicher Tourismus sichert und schafft Zukunftsperspektiven und Arbeitsplätze - auch für junge Menschen. Wenn es uns gelingt, die ländlichen Räume für alle Menschen attraktiv zu machen, können diese Regionen sogar vom demografischen Wandel profitieren. Barrierefreiheit, Komfort und spezielle Angebote für die so genannte Generation 50+ können neue Marktchancen eröffnen."
Das im September 2011 gestartete und bis Januar 2013 terminierte Projekt "Tourismusperspektiven in ländlichen Räumen" wird im Auftrag des Bundeswirtschaftsministeriums vom DRV als Projektträger zusammen mit der Unternehmensberatung Project M GmbH umgesetzt.
Dabei sollen Handlungsempfehlungen, Praxisleitfäden und konkrete Checklisten erarbeitet und gute Praxisbeispiele rund um touristische Angebote, Vermarktung und Netzwerke herausgestellt werden. Bislang wurden über 30 Praxisbeispiele ausgewählt und auf Regionalkonferenzen präsentiert. Sämtliche Ergebnisse des Projektes werden im Rahmen einer zentralen Abschlussveranstaltung im Januar 2013 in Berlin vorgestellt.
Das Internetangebot des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie: <http://www.bmwi.de>
Für Rückfragen zu Pressemitteilungen, Tagesnachrichten, Reden und Statements wenden Sie sich bitte an:
Pressestelle des BMWi
Telefon: 03018-615-6121 oder -6131
E-Mail: pressestelle@bmwi.bund.de
Pressemitteilungen des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie: <http://www.bmwi.de/BMWi/Navigation/Presse/pressemitteilungen.html>
Für allgemeine Rückfragen wenden Sie sich bitte an:
Telefon: 03018-615-9
E-Mail: info@bmwi.bund.de

Pressekontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

pressestelle@bmwi.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

pressestelle@bmwi.bund.de

Nach der Bundestagswahl im September 2005 wurden die Arbeitsbereiche des bisherigen Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit in zwei neue Ministerien eingegliedert. Das neue Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie wird von Michael Glos geleitet. Zentrales Anliegen der Politik des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) ist es, das Fundament für wirtschaftlichen Wohlstand in Deutschland mit breiter Teilhabe aller Bürger sowie für ein modernes System der Wirtschaftsbeziehungen zu legen. Zum Geschäftsbereich des BMWi gehören 7 Behörden:
Bundeskartellamt
Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle
Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
Bundesagentur für Außenwirtschaft
Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung
Physikalisch-Technische Bundesanstalt
Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe